



Qualifizierter Entzug, Informationen für Angehörige

(Stand 06.2011)

Liebe Angehörige !

Ein Mitglied Ihrer Familie, ein Freund oder Kollege befindet sich zur Zeit zur stationären Entgiftung in unserem Hause. Wir wissen, dass diese Situation die unterschiedlichsten Gefühle und Fragen auslöst. Deshalb an dieser Stelle einige Informationen:

Wir verstehen Abhängigkeit als eine **Krankheit**, die den **ganzen** Menschen erfasst: Körper, Seele, Geist und soziale Verbindungen. Oft ist der derzeitige Zustand von der Vergangenheit nicht zu trennen, in jedem Fall ist die Frage zu klären, was in Zukunft sein soll.

Wir behandeln Suchtkranke auf der "normalen" internistischen Station, weil es sich um normale Menschen aller Altersgruppen, sozialen Schichten und Familienverhältnisse handelt, die allerdings ein besonderes Problem haben. Deshalb haben wir einige "Spielregeln" entwickelt, die dem Rechnung tragen.

In aller Regel hat die Abhängigkeit zu **körperlichen Schäden** geführt, die wir gemeinsam mit den Betroffenen klären und angehen. Deshalb: Untersuchungen, Medizinische Behandlung, Gespräche, Physikalische Therapie.

Meist haben **Seele und Geist** vorher oder durch die Abhängigkeit gelitten. Deshalb: Gruppen- und Einzelgespräche, Diagnostik, Information, Gestaltungstherapie, Beratung und Therapievermittlung

In aller Regel sind **Partnerschaft, Familie, soziales Umfeld, Beruf etc.** mitbetroffen. Deshalb: Gruppen- und Einzelgespräche, das dringende Angebot von Paar- und Familiengesprächen, sozial-arbeiterische Informationen, Krisenhilfe, Kontaktvermittlung

Wir bitten Sie um Ihre Mitarbeit und bieten Ihnen unsere Hilfe an!

Wir haben [mit Ausnahme der Behandlungszeiten, bei denen wir die Teilnahme unserer Patienten stets erwarten (siehe Plan), außer bei schwerkranken Patienten und nach 21 Uhr] keine **Besuchseinschränkungen**. Bitte klären Sie mit dem/der Betroffenen wie viel Ruhe und wie viel klärendes Gespräch nötig sind.

Für **Fragen und gemeinsame Gespräche** stehen wir (unter Wahrung unserer Schweigepflichten) nach Absprache gerne zur Verfügung. Wir bieten Ihnen Informationen über Abhängigkeitserkrankungen, Ihre Rolle als Angehörige, Chancen und auch Grenzen Ihrer Mithilfe ebenso an wie Informationen über und Kontakte zu weiterführenden Gruppen- und Beratungsmöglichkeiten für Betroffene und Angehörige.

Sie erreichen uns wie folgt:

<u>Chefarzt:</u>	<u>Arzt f.Psychiatrie u.</u>	<u>Stationsärzte :</u>	<u>Suchttherapeut:</u>	<u>Ergotherapeut</u>
Dr. Dornbach	<u>Neurologie/-Psycho-</u>	Herr Celenk	Franz-Josef Hopmann	Günter Schmieder
<u>Oberarzt</u>	<u>therapie,</u>	Herr Chisalita	Mo-Do: 8-16.30 Uhr	Mo-Do 8-16.30
Herr Henne	Herr Lücke		Fr i.d.R.: 8-15.00 Uhr	Fr. i.d.R.: 8-15.0
		nach Absprache	nach Absprache	und nach Absprache
Sprechstunde		auf der Station	Tel. 04951-301 456 / 117	04951- 301 457
Mo, Mi, Do 16-16.30	über die Station		-301 0	-301 0
Oder 04951-301 136				

Tel. Internistische Station: 04951- 301 210
Patiententelefon: 04951- 44 93